

Das «Zusammen alt werden» überzeugte

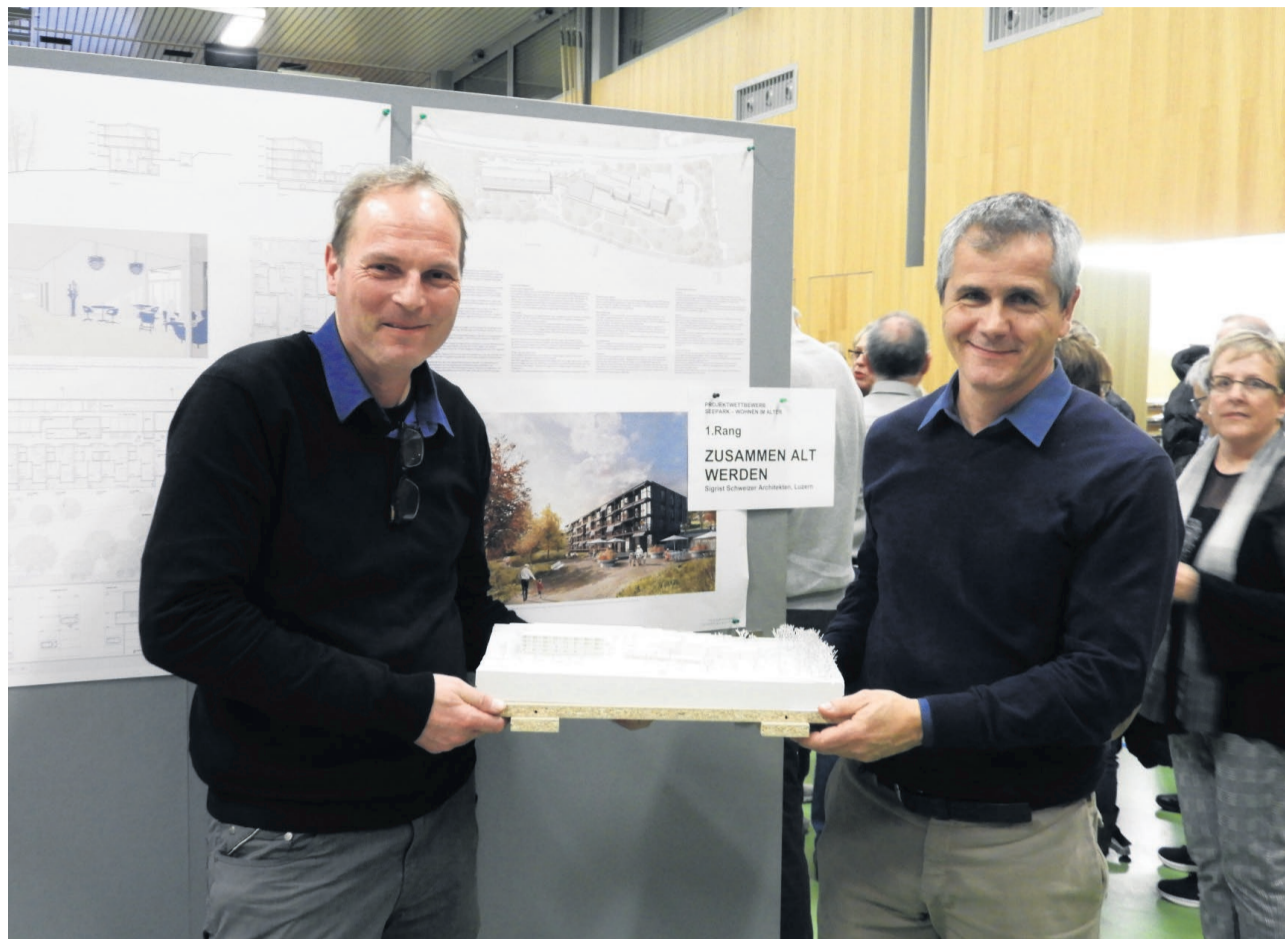
EICH RUND 75 IDEEN WURDEN DEM GEMEINDERAT EICH ZUM PROJEKT «SEEPARK» FÜR SENIORENWOHNUNGEN VORGESTELLT

Das Thema Wohnen im Alter wird ernst genommen in Eich. So sollen zukünftig 25 Seniorenwohnungen entstehen. An der Gemeindeversammlung informierte der Gemeinderat über das Projekt «Seepark».

Nachdem das Projekt auf der Spillmatte mit Wohnraum für Familien in der Umsetzungsphase ist, steht in Eich bereits das nächste Wohnprojekt an: die Seniorenwohnungen «Seepark». An der Gemeindeversammlung am 28. November orientierte der Gemeinderat über das Vorhaben. Beim ausgeschriebenen anonymen Architekturwettbewerb gingen 75 Ideenskizzen ein, von Büros aus Portugal, Dänemark oder der Türkei. Die besten 13 Architekturbüros konnten ihr Projekt weiter ausarbeiten. Nun wurden die Vorschläge vorgestellt und das Siegerprojekt gekürt. Das Siegerprojekt der Sigrist Schweizer Architekten AG aus Luzern sieht 25 Seniorenwohnungen und zwei Studios vor, einen offenen Gemeinschaftsraum, Platz für Coiffeur, Fusspflege und Pflegebad sowie eine Einstellhalle und einen direkten Zugang zum Ferien- und Erholungshaus Seematt. Wer sich für eine Wohnung interessiert, meldet sich bei der Gemeinde. Projektleiter Franz Galliker wird Interessierte jeweils über den neusten Stand informieren.

Neue Art von Budget

Eich hat die Instrumente der politischen Planung überarbeitet. Unter anderem werden die bisher neun Abtei-



Daniel Schweizer und Marc Sigrist vom Büro Sigrist Schweizer Architekten AG in Luzern haben sich mit ihrem Projekt «Zusammen alt werden» gegen 75 Mitbewerber durchgesetzt.
FOTO SANDRA VON BALLMOOS

lungen von Eich zusammengefasst in fünf Aufgabenbereiche: Politik, Bildung, Soziales und Gesellschaft, Umwelt und Infrastruktur sowie Finan-

zen und Steuern. Ebenso wurde budgetiert. Die Kosten werden dort verrechnet, wo sie anfallen. Mit HRM2 wird die Rechnungslegung ähnlicher

wie in der Privatwirtschaft. Das macht das Budget 2019 schwieriger vergleichbar mit dem von 2018, schafft aber künftig mehr Transparenz.

Steuerfuss wird gesenkt

Die 83 anwesenden Eicherinnen und Eicher genehmigten das Budget 2019 mit einem erwarteten Aufwandüberschuss von rund 54'000 Franken, Nettoinvestitionsausgaben von 3'970'000 Franken sowie einem Steuerfuss von 1.45 Einheiten. Drei Millionen der Nettoinvestitionen ergeben sich aus dem Bau der Wohnungen auf der Spillmatte. Es darf davon ausgegangen werden, dass das Geld durch die Käuferschaften in gleichem Masse wieder in die Gemeindekasse zurückfliesst. Der Steuerfuss wird 2019 von 1.50 Einheiten auf 1.45 Einheiten gesenkt.

Demnächst Wasser von Aquaregio

Weiter beschloss Eich den Beitritt zum Verbund der Wasserversorgungen und die Beteiligung an der Aquaregio AG. Acht Gemeinden und elf Wasserversorgungen schliessen sich in der AG zusammen. Die Vorteile des Verbunds sind die bessere Vernetzung, Versorgungssicherheit dank der Deckung von Wasserdefiziten durch Wasserbezug von ausserhalb der Region und der Bau, Betrieb und Unterhalt des Primärnetzes in allen Verbundgemeinden durch die Aquaregio AG.

Die Gründung von Aquaregio ist am 20. Dezember 2018 geplant. Eich beteiligt sich mit einer Sacheinlage von 907'226 Franken und einer Bareinlage von 100'000 Franken. Das Sekundärnetz und die Gebührenhoheit liegen weiterhin bei der Gemeinde Eich.

SANDRA VON BALLMOOS

Neue Ministranten aufgenommen

NOTTWIL ACHT NEUE MINISTRANTEN ERHIELTEN KLEID UND KORDEL



Drei neue Ministrantinnen und fünf Ministranten wurden in den Dienst der Pfarrei Nottwil aufgenommen.
FOTO WERNER MATHIS

Die Pfarrei Nottwil nahm in einem frohen und festlichen Gottesdienst drei neue Ministrantinnen und fünf neue Ministranten auf.

Vor dem Gottesdienst vertrieben die Knaben und Mädchen in der Sakristei die Zeit mit dem Lösen eines gordischen Knotens. Wenige Minuten später standen sie ganz andächtig am Altar und wurden von Vierherr Walter Bühlmann begrüsst: «Heute freuen wir uns ganz besonders, dass wir euch, drei Mädchen und fünf Knaben neu in den Dienst der Pfarrei aufnehmen können.» Besonders gross war die Freude, als ihnen die Leiterinnen und Leiter eine

Kordel umbanden. «Heute trägt ihr ein Kleid, wie es Jesus trug», meinte Walter Bühlmann bei der Aufnahme und ergänzte: «Die Kordel um das Kleid ist das Zeichen dafür, dass ihr nun die Arbeit aufnehmen könnt.» Dann bot Walter Bühlmann den obersten Ministranten der Pfarrei, Franz Vogel, Kirchgemeindepräsident, an den Altar. «Ich stand immer schon gerne da vorne, weniger aber liebte ich die langen Proben», meinte der ehemalige Ministrant.

Altardienst ist würdige Aufgabe
Pfarreileiter Hans Schelbert gratulierte den Ministranten und gab sich überzeugt: «Euer Dienst am Altar ist eine schöne und würdige Aufgabe, und wir

freuen uns, dass ihr diesen ab heute wahrnehmen könnt.»

Ganz besondere Freude aber zeigte Präses Stefan Troxler als er die neuen Ministranten zum Dienst begleitete. Troxler verriet: «Genau siebzig Mädchen, Knaben und Jugendliche stehen im Dienst der Pfarrei Nottwil.» Auch heute noch, vor allem an Festtagen, wenden sie viel Zeit auf für die Proben. Doch Troxler, er ist als Präses für die Schar der Ministranten verantwortlich, ergänzte: «Wir verbringen viele gemeinsame Stunden im Freien, wie eben letzthin beim Schlangensbrot backen.» Nach dem Gottesdienst waren die Besucher zu einem Apéro eingeladen.
WERNER MATHIS

Anzeige



Luzerner Kantonalbank

Wege prägen

Mit Taten, Begegnungen, Errungenschaften hinterlassen wir Spuren. Kommen Sie gut voran auf Ihren Wegen - besonders fernab ausgetretener Pfade.